

STRATEGISCHE FRÜHAUFKLÄRUNG

Günter Müller

TECHNISCHE HOCHSCHULE DARMSTADT
Fachbereich 1
Gesamtbibliothek
<u>Betriebswirtschaftslehre</u>
Inventar-Nr. : 33.226
Abstell-Nr. : A 12/990
Sachgebiete: 1.2.0
1.4.5.1

33

München 1981

Planungs- und Organisationswissenschaftliche Schriften
Herausgeber: Prof. Dr. Werner Kirsch
Wartaweil 25, 8036 Herrsching, Telefon 0 81 52 / 4 09

INHALTSVERZEICHNIS

	<i>Seite</i>
STRATEGISCHE FRÜHAUFKLÄRUNG IM LICHT E EINER MULTIPARADIGMATISCHEN FORSCHUNGSPERSPEKTIVE (Eine Einführung von Kirsch und Trux)	XIX
1. STRATEGISCHE FRÜHAUFKLÄRUNG AUS EVOLUTIONS- THEORETISCHER PERSPEKTIVE	3
1.1 ZWECK UND NOTWENDIGKEIT EINER STRATE- GISCHE FRÜHAUFKLÄRUNG	4
1.2 STRATEGISCHE FRÜHAUFKLÄRUNG - METAFUNKTION EINES STRATEGISCHEN MANAGERMENTS	6
1.21 FRÜHAUFKLÄRUNG - SYSTEM ODER FUNKTION?	7
1.22 KONZEPTION EINES STRATEGISCHEN MANAGE- MENTS	8
- DAS MODELL DER FORTSCHRITT PRAKTI- ZIERENDEN ORGANISATION	8
- DEFINITIONSMERKMALE EINES STRATE- GISCHE MANAGERMENTS	16
- KOMPONENTEN EINES STRATEGISCHEN MANAGERMENTS	18
1.3 PHILOSOPHISCHE GRÜNDLAGEN EINER STRATE- GISCHE FRÜHAUFKLÄRUNG	20
1.31 SYSTEMMECHANISMEN SOZIALER ORDNUNGEN	21
1.32 ORDNUNG DURCH FLUKTUATION	23
1.33 AUF DEM WEG ZU EINER NEUEN INFORMATION- THEORIE	24
1.34 REGELN ALS ORDNENDE KRAFT	28

	<i>Seite</i>
1.35 EIN ERSTER ANSATZ ZUR KONZEPTIONALISIERUNG DER FRÜHAUFKLÄRUNGSPHILOSOPHIE	30
- DIE EVOLUTIONSTHEORIE	30
- DAS KONZEPT DER ZU ÜBERWINDENDEN INVARIANZEN	33
- DAS KONZEPT DER SCHWACHEN SIGNALE	36
1.4 MÖGLICHKEITEN UND GRENZEN DER UMSETZUNG DER FRÜHAUFKLÄRUNGSPHILOSOPHIE IN DIE PRAXIS	39
1.41 DIFFUSIONS- UND NETZWERKTHEORIE ZUR ANALYSE SCHWACHER SIGNALE	40
1.42 AUFKLÄRUNGVERSAGEN	44
1.43 GEDANKEN ZUR LANGFRISTPROGNOSE SOZIALER SYSTEME	48
- DYNAMISCHE SYSTEMANSÄTZE	49
- SYSTEMISCHES DENKEN	51
1.5 ERGEBNIS	57
2. STRATEGISCHE FRÜHAUFKLÄRUNG	
- EINE KRITISCHE ANALYSE BESTEHENDER ANSÄTZE	61
2.1 STRATEGISCHE FRÜHAUFKLÄRUNG ALS FORSCHUNGS- GEGENSTAND	62
2.2 BESTEHENDE SYSTEMKONZEPTIONEN	65
2.21 BESCHREIBUNGSMERKMALE DER SYSTEM- KONZEPTIONEN	65
- SYSTEMBEGRIFF	66
- SYSTEMANFORDERUNGEN, SYSTEMKOMPO- NENTEN UND SYSTEMELEMENTE	66
2.22 KLASSEIFIKATION DER SYSTEMKONZEPTIONEN HINSICHTLICH IHRER ANFORDERUNGEN	68
2.23 DARSTELLUNG UND BEURTEILUNG AUSGE- WÄHLTER SYSTEMKONZEPTIONEN	72

- DIE KONZEPTION VON NEUBAUER UND SOLOMON	74
- DIE KONZEPTION VON KIRSCH UND TRUX	78
- DIE KONZEPTION VON KÜHN UND WALLISER	81
- DIE KONZEPTION VON HAHN, KLAUSMANN UND KRYPEK	88
- DIE KONZEPTION VON RIESER	95
2.3 ANTIZIPATIVE DISKONTINUITÄTENHANDHABUNG	101
2.31 STRATEGISCHE FRÜHAUFKLÄRUNG ALS PROBLEM DER LANGFRISTIGEN VORHERSAGE VON DIS- KONTINUITÄTEN	102
2.32 DER BEITRAG AUSGEWÄHLTER VERFAHREN DER DISKONTINUITÄTENHANDHABUNG ZUR STRATEGISCHEN FRÜHAUFKLÄRUNG	106
- ANSÄTZE DES EMPIRISCHEN HISTORIZISMUS	111
- QUALITATIVE PROGNOSEVERFAHREN	114
- WEICHE MODELLE	122
- INDIKATORENMODELLE	124
- STABILITÄTSTHEORETISCHE MODELLE	130
- UNTERNEHMENSGESAMTMODELLE	134
- SCHLUSSFOLGERUNGEN	138
2.4 DER ENTWICKLUNGSSTAND IN DER UNTERNEHMENS- PRAXIS	142
2.41 DER EINSATZ VON FRÜHAUFKLÄRUNGSSYSTEMEN IN UNTERNEHMEN	142
- EMPIRISCHE UNTERSUCHUNGEN	143
- FALLBEISPIELE	147
2.42 DER EINSATZ VON FRÜHAUFKLÄRUNGSSYSTEMEN DURCH CONSULTANTS	149
2.5 ZUSAMMENFASSUNG	153

3. ENTWURF EINES STRATEGISCHEN FRÜHAUFKLÄRUNGS- SYSTEMS	155
3.1 SYSTEMBEGRIFF, SYSTEMANFORDERUNGEN UND SYSTEMKOMPONENTEN	157
3.2 AUFBAU UND INHALT DES STRATEGISCHEN FRÜHAUFKLÄRUNGSSYSTEMS	158
3.21 DIE SYSTEMELEMENTE IM PROZESSABLAUF	159
3.22 DIE DYNAMISCHE UMWELTANALYSE	163
- NETZWERKTHEORETISCHE ABGRENZUNG DER UNTERNEHMENSRELEVANTEN UMWELT	163
- SIGNALEXPLORATION	167
- SIGNALDIAGNOSE	174
- PROGNOSE DER EREIGNISAUSWIRKUNGEN	176
3.23 TEST AUF PLANERFÜLLUNG	204
3.24 RELEVANZ UND DRINGLICHKEIT FRÜHAUF- KLÄRENDE R INFORMATIONEN	209
- DISKONTINUITÄTENBEFRAGUNG	212
- KONSTRUKTION DER ZUFALLSBEREICHE	214
- CHANCEN/RISIKEN - PROFIL	222
- DRINGLICHKEIT UND ANALYSETIEFE	223
3.25 AUSWAHL VON REAKTIONSSTRATEGIEN	229
- MÖGLICHE REAKTIONSFORMEN	230
- GENERIERUNG VON REAKTIONSSTRATEGIEN	231
- BEWERTUNG VON REAKTIONSSTRATEGIEN	234
3.3 ZUSAMMENFASSUNG	236

4. GRENZEN UND GEFAHREN STRATEGISCHER FRÜHAUFKLÄRUNGSSYSTEME UND ANSÄTZE ZU IHRER ÜBERWINDUNG	241
4.1 MÖGLICHE DYSFUNKTIONEN STRATEGISCHER FRÜHAUFKLÄRUNGSSYSTEME	243
4.11 WERTKONFLIKTE UND INFORMATIONSPATHOLOGIEEN	246
4.12 DIE ABSCHWÄCHUNG VON DYSFUNKTIONEN	248
4.2 ORGANISATION EINES STRATEGISCHEN FRÜHAUFKLÄRUNGSSYSTEMS	252
4.21 SYSTEMIMPLEMENTIERUNG	252
4.22 DAS BETREIBEN EINES STRATEGISCHEN FRÜHAUFKLÄRUNGSSYSTEMS	255
4.23 SYSTEMPFLEGE UND SYSTEMENTWICKLUNG	260
4.3 DIE BEDEUTUNG DER FLANKIERENDEN SYSTEME EINES STRATEGISCHEN FRÜHAUFKLÄRUNGSSYSTEMS	261
4.31 MANAGEMENT DEVELOPMENT	262
4.32 ANREIZ- UND SANKTIONSSYSTEME	264
4.33 DOKUMENTATIONS- UND RETRIEVALSYSTEME	267
4.4 ZUSAMMENFASSUNG UND AUSBLICK	273
LITERATURVERZEICHNIS	279